

Mitglieder des dt. Landesjugendbeirates für die Legislatur 2015 – 2017



Hannes Waldner

Präsident

In dieser Legislaturperiode möchte ich mich für die Zusammenarbeit der Jugendbeiräte aller drei Sprachgruppen einsetzen. Weiters ist mir die weitere qualitative Entwicklung der Kinder- und Jugendarbeit und die gemeinsame Lobbyarbeit für die Jugendlichen Südtirols ein großes Anliegen.



Verena Mittelberger

Vize-Präsidentin

Mein Name ist Verena Mittelberger und ich komme aus Bozen. Ich arbeite bei der youngCaritas und bin dort für die pädagogische Arbeit bei den Kinderferien in Caorle verantwortlich. Ich habe Sozialarbeit in Brixen studiert. In meiner Freizeit lese ich gerne gute Bücher und verwöhne mein Umfeld mit selbstgemachtem Essen.

Beim Landesjugendbeirat dabei zu sein ist für mich sehr spannend, denn es gibt mir die Möglichkeit mich gemeinsam mit Gleichgesinnten für die Jugend und die Jugendarbeit unseres Landes stark zu machen.

In dieser Legislatur hoffe ich auf eine gute und wachsende Zusammenarbeit mit den Beiräten der italienischen und ladinischen Sprachgruppe und auf eine konstruktive Zusammenarbeit mit der Politik.



Clemens Agnelli

Mein Name ist Clemens Agnelli, ich bin 19 Jahre alt und wohne in Naturns. Es gibt viele Gründe beim Jugendbeirat mitzuarbeiten. Der Hauptgrund ist, dass es meiner Meinung nach in Bereichen wie Jugendarbeit, Schule, Freizeitgestaltung, Konfliktbewältigung, Gewaltprävention, sowie bei kulturellen und interkulturellen Angeboten für Jugendliche einiges zu verändern gäbe. Ich als Jugendlicher sehe den Jugendbeirat als gute Chance meine Meinung zu vertreten und durch meine Ideen und meiner Vorschläge Lösungen und Veränderungen anzuregen. Es geht mir weniger darum Kritik zu üben sondern darum einen kollektiven Beitrag zu leisten.



Florian Andres

Hallo, ich bin Florian Andres aus Bozen, ehemaliger Maturant am Kunstgymnasium, zurzeit Weltreisender, zukünftiger Student. Ich bin aktiv bei der katholischen Jungschar Südtirols KJS tätig und interessiere mich sehr für Jugendkultur in Südtirol.

Jugendkultur und die Meinung der Jugend generell sind ein wichtiges Thema, das oft vergessen wird. Der Jugendbeirat bietet für mich, aber auch für alle anderen, eine Chance die Meinungen und Vorstellungen der Jugendlichen zu sammeln und an die Öffentlichkeit zu bringen.

Genauso wichtig ist es, Orte zu schaffen und zu erhalten, die der Jugendkultur ermöglichen, sich zu entfalten.

Dafür, und noch für manches mehr, stehe ich im Jugendbeirat.



Ludwig Andres

Mein Name ist Ludwig Andres, 20 Jahre alt, ich komme aus dem schönen Vinschgau, genauer gesagt aus Prad am Stilfserjoch.

Als Mitglied des Landesjugendbeirates fungieren wir als landesweites Sprachrohr der Jugend. Es ist mir eine Ehre in diesem beratenden Gremium dabei sein zu dürfen.

Ich sehe es als meine Aufgabe für die Interessen und Bedürfnisse von jungen Bürgern einzustehen und ihnen mehr Gewicht in der Landespolitik zu geben. Es gefällt mir sehr mit Kindern/Jugendlichen zu arbeiten, ihnen die Chance zu geben Verantwortung zu übernehmen und sie für Zivilcourage und Toleranz zu begeistern. Mit ist es ein großes Anliegen, dass wir es als Landesjugendbeirat schaffen, einige Anliegen der Jugend aufzugreifen und weiterzubringen.

Ich bin zurzeit Student in Innsbruck, bin viel auf unseren Bergen unterwegs, mache gerne und viel Sport und genieße es in einem so schönen Land wie Südtirol leben zu dürfen. Wenn ich mein Studium abgeschlossen habe, ist es ein großer Traum von mir Lehrer zu werden und den Kindern etwas mit auf ihren Weg zu geben.



Petra Eisenstecken

Als Mutter eines fast erwachsenen Sohnes interessieren mich die Themen, mit denen sich Jugendliche heutzutage auseinander setzen. Durch meine Arbeit im Bildungsbereich komme ich immer wieder mit Lehrpersonen, Eltern und SchülerInnen in Kontakt, sodass ich gerne meine Erfahrungen einbringe. Ich lege Wert auf ein gutes Zusammenleben der verschiedenen Generationen.



Isabel Gallmetzer

Mein Name ist Isabel Gallmetzer. Ich komme aus Margreid, bin 1988 geboren, habe Politikwissenschaften und Geschichte in Salzburg studiert und arbeite beim Wochenmagazin FF.

Zusammen mit anderen Jugendlichen habe ich den Jugendtreff von Margreid aufgebaut. Vor einigen Jahren haben wir einen übergemeindlichen Verein namens Westcoast gegründet, der sich um die Jugendtreffs von Margreid, Kurtatsch und Kurtinig kümmert.

Seit 2010 bin ich in meiner Heimatgemeinde Gemeinderätin. Es freut mich besonders, dass ich zusammen mit einem Kollegen als Zuständigkeit in der Gemeinde die Belange der Jugend zugewiesen bekommen habe.

Der Landesjugendbeirat ist für mich ein Gremium, dessen Aufgabe es ist, Themen aufzugreifen, die besonders die Jugend betreffen und als Sprachrohr der Jugend zu fungieren. Ich wünsche mir, dass viele Jugendlichen uns als solches wahrnehmen und auch nutzen werden



Samuel Gatterer

Mein Name ist Samuel Gatterer und bin Ortsverantwortlicher der Skj Pfalzen. In meiner Amtsperiode im Landesjugendbeirat mochte ich mich für die Förderungen der verschiedenen Jugendorganisationen einsetzen. Die Förderung in Form von finanziellen Hilfsmitteln ist ein Punkt den ich weiterbringen möchte damit Jugendorganisationen sich damit ein Standbein aufstellen, enger zusammenwachsen und Projekte verwirklichen können. Ein weiterer Punkt ist das Vertrauen an die Jugend. Der Jugend muss das Vertrauen geschenkt werden damit der "schlechte Ruf der Jugend" wie man ihn so oft hört, entfernt wird und gezeigt wird was die Jugend mit entgegengebrachtem Vertrauen verwirklichen kann.



Felix Gremes

Ich heiße Felix Gremes, bin 17 Jahre alt, besuche die 4. Klasse des Realgymnasiums und komme aus Bruneck. Für mich ist die Beteiligung der Jugend in der Politik sehr wichtig, denn die Zukunft liegt immerhin in den Händen der Jugend.

Deshalb beteilige ich mich beim Jugendbeirat der Provinz, sowie auch im Jugendbeirat meiner Gemeinde Bruneck.

Ich sehe in diesem Beirat ein großes Potential vieles zu verbessern und viele Ideen umzusetzen, sei es alleine oder in Zusammenarbeit mit den anderen Jugendbeiräten.

Mein Ziel in den nächsten Jahren ist es vor allem die Mehrsprachigkeit in Schulen sowie auch bei anderen Aktivitäten für Jugendliche zu fördern und zu verbessern."



Thomas Hofer

Ich heiße Thomas Hofer, bin 24 und studiere Biologie und Geographie an der Uni Innsbruck. Dazu arbeite ich freiberuflich im Bildungs- und Kulturbereich. Für die Anliegen junger Menschen setze ich mich als Mitglied des Jugendbeirates meiner Heimatgemeinde Barbian ein. Im Jugenddienst Dekanat Klausen bemühe ich mich als Vorsitzender um die Offene und kirchliche Jugendarbeit der unteren Eisacktaler Gemeinden.

Der Landesjugendbeirat ist für mich das Sprachrohr der Südtiroler Jugend. Wir Mitglieder sollten Verbindungsstücke zu Politik und Gesellschaft für die Ideen jungen Menschen sein. Austausch, Unterstützung und Einsatz sind die drei Worte, die meine Zeit im Landesjugendbeirat bestimmen sollen.



Sara Mahlkecht

Ich komme aus Eppan und bin dort seit Kindheitstagen Pfadfinderin, nun auch schon seit mehreren Jahren in leitender Funktion. Vor allem daraus ergibt sich mein Interesse für die Jugendarbeit. Ich habe in Innsbruck Soziologie und Politikwissenschaft studiert und mache derzeit mein Masterstudium der Webwissenschaften in Linz.

Den Landesjugendbeirat sehe ich als Plattform für einen Austausch unter Jugendlichen und als Bindeglied zwischen jungen Menschen bzw. Jugendvereinen und der Landesebene. Aktuelle und relevante Themen sollen bei uns Platz für Diskussionen und Weiterentwicklung finden – wobei stets die Meinungen, Vorstellungen aber auch Sorgen von jungen Menschen im Fokus stehen. Ich glaube, dass wir als Landesjugendbeirat genügend Motivation und Interesse mitbringen, um in diesen Bereichen gemeinsam produktiv arbeiten zu können.



Lukas Nothdurfter

Ich 1987 geboren und wohne in Girlan. Ich bin seit meiner Jugendzeit ehrenamtlich in verschiedenen Vereinen und Organisationen tätig. Am Anfang in der Jungschar und den Ministranten in Bozen und später im Südtiroler Jugendring. Hauptberuflich arbeite ich im Jugenddienst Klausen, wo ich unter anderem für die Projektarbeit zuständig bin. Der Landesjugendbeirat gibt jungen Menschen die Möglichkeit sich aktiv mit gesellschaftspolitischen Themen auseinanderzusetzen, die im Zuge der Globalisierung stetig komplexer werden. Diese zunehmende Komplexität erfordert ein Umdenken der politischen Entscheidungsträger, aber vor allem der Gesellschaft. Partizipation und Mitgestaltung werden in diesem Sinne immer wichtiger. Der Landesjugendbeirat will sich zu aktuellen und zukunftsrelevanten Themen einbringen und im Sinne des Ganzen mitgestalten.



Lukas Roner

Lukas Roner: Ich bin 1996 geboren und in Bozen aufgewachsen. Ich denke das Land Südtirol hat ein sehr großes, aber teilweise auch ungenutztes Potential bei den Jugendlichen. Es ist wichtig dass die Politik und Gesellschaft dies erkennt und Jugendliche in gesellschaftspolitischen Anliegen mehr eingebunden und gefordert werden. Mir ist es deshalb ein Anliegen, für die Jugend Freiräume zu schaffen, in den sie sich ausleben und Ihre Talente für sich und andere nutzen kann.



Martha Untersulzner

Hallo! Mein Name ist Martha Untersulzner. Ich bin 19 Jahre alt und komme aus Bozen. Ich schreibe und lese, wenn es die Zeit erlaubt, sehr gerne. Außerdem schwimme ich in meiner Freizeit, spiele gerne Improvisationstheater und treffe mich mit meinen Freunden. Für die kommende Legislaturperiode würde ich mir wünschen etwas zum Guten zu verändern bzw. Schritte in die richtige Richtung zu machen.